



Liebe Leserin, lieber Leser,

in meinem heutigen Report möchte ich Dir (wie im gestrigen [Video zu Bitcoin](#) erwähnt) zusammen mit Armin Brack ([hier seinen kostenlosen Report abonnieren](#)) ein Thema vorstellen, das die Finanzwelt in den kommenden Jahren grundlegend verändern könnte: **Stablecoins**.

Stablecoins sind blockchainbasierte Krypto-Währungen, deren Wert an stabile Vermögenswerte wie den US-Dollar gekoppelt ist. Sie wurden entwickelt, um die Volatilität klassischer Krypto-Währungen wie Bitcoin oder Ethereum zu umgehen. Bekannte Vertreter sind **Tether (USDT)** oder **USD Coin (USDC)** von Circle. In Europa steckt der Euro-Stablecoin dagegen noch in den Kinderschuhen.

Wie funktionieren Stablecoins?

- Sie sind in der Regel 1:1 durch reale Werte wie Bargeld oder US-Staatsanleihen gedeckt.
- Sie basieren auf der Blockchain, was schnelle und günstige Transaktionen rund um die Uhr ermöglicht.
- Sie bieten allerdings **keinen Einlagenschutz** – ihre Sicherheit hängt vom Emittenten ab.
- Vertrauen, Transparenz und Regulierungen spielen eine entscheidende Rolle.

Einsatzbereiche von Stablecoins

- Als Brücke zwischen klassischer und dezentraler Finanzwelt (DeFi)
- Für Echtzeit-Zahlungen im E-Commerce, Gaming oder Metaverse
- Als Schutz vor Inflation in Schwellenländern
- Für globale Überweisungen – ohne Zwischenbanken

Vorteile

- Transaktionen rund um die Uhr, weltweit
- Automatisierbare Zahlungen via Smart Contracts
- Geringe Kosten
- Hohe Geschwindigkeit

Risiken

- Kein gesetzlicher Einlagenschutz
- Abhängigkeit von der Seriosität des Emittenten
- Unsicherer regulatorischer Rahmen in der EU

Welche Unternehmen geraten durch Stablecoins unter Druck?

Stablecoins gefährden klassische Geschäftsmodelle – etwa im Bereich Zahlungsverkehr, internationale Transfers oder bei Banken ohne digitale Strategie. Mein Kollege [Armin Brack](#) hat dazu eine exzellente Übersicht erstellt:

Short-Kandidaten: Wer verliert am meisten durch Stablecoins?

↑ Gemein

Rang	Unternehmen / Sektor	Risiko-Einschätzung	Begründung
1	PayPal	● Sehr hoch	Abhängig von Zahlungsabwicklung, stark margendruckgefährdet. PYUSD zeigt bislang geringe Adoption. Keine klare Web3-Strategie.
2	Regionale US-Banken (z.B. Citizens Financial, KeyCorp)	● Sehr hoch	Einlagenabflüsse durch Wallets, hohes Zinsrisiko, keine eigene Blockchain-Infrastruktur, gefährdet durch Wallet-Banking.
3	Western Union / MoneyGram	● Sehr hoch	Geschäftsmodell (internationale Transfers) wird durch Blockchain radikal günstiger, schneller und transparenter.
4	Acquirer & Payment Processors (z.B. Adyen, Global Payments, Fiserv)	● Hoch	Werden in direkter Wallet-to-Wallet-Zahlung überflüssig, insbesondere bei Stablecoin-Durchsetzung im Handel.
5	Fintechs mit Fokus auf Fiat-Verarbeitung (z.B. Toast, Block/Afterpay)	● Hoch	Fokus auf herkömmliche Zahlungsnetze und Finanzierung. Kein eigenes Krypto- oder Token-Modell.
6	Legacy-Stablecoins / Tether (USDT)	● Mittel	Verlust institutioneller Akzeptanz an Circle (USDC), da Transparenz und regulatorische Absicherung fehlen.
7	Banken ohne Digitalstrategie (z.B. konservative Retailbanken ohne Tokenisierung)	● Mittel	Gefahr des Anschlussverlusts durch fehlende Tokenisierung, vor allem bei Wealth-Tech-Anwendungen.

Mein Fazit

Stablecoins sind mehr als nur digitale Dollar – sie bedrohen ganze Geschäftsmodelle. Unternehmen, die heute keine Tokenisierungs- oder Web3-Strategie haben, könnten in wenigen Jahren abgehängt sein. Für Anleger bedeutet das: Risiken erkennen, Geschäftsmodelle kritisch prüfen – und auch die Chancen im Krypto-Ökosystem nicht unterschätzen.

Bis zur nächsten Ausgabe,
Dein Sebastian

PS: Mein exklusiver Content in der brandneuen „**BuyTheDip+**“-App! → [Jetzt anmelden & App downloaden...](#)



Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Der Autor ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars in den folgenden besprochenen Wertpapieren
bzw. Basiswerten investiert: **Bitcoin**

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

ONE Media Group GmbH & Co. KG • Kaiser-Wilhelm-Ring 4 • D-92224 Amberg • Amtsgericht-
Registergericht Amberg – HRA Amberg 2702 • Persönlich haftende Gesellschafterin: ONE Media Group
Verwaltungs GmbH – Sitz Amberg • Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRB 4023 • Geschäftsführer:
Markus Müller • USt-IdNr.: DE254385090 • Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Absatz 3 MDStV:
Sebastian Hell

[Archiv](#) | [Finanzanalyse](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Copyright © 2025 ONE Media Group GmbH & Co. KG – Alle Rechte vorbehalten.